

im August 2006

Liebe Eltern,

„Übersetzen ist eine kreative Leistung“, so würdigte unsere Bildungsministerin Frau Sommer 7 Schülerinnen aus dem Leistungskurs der Jahrgangsstufe 12, die am Übersetzungswettbewerb des Deutsch-Französischen-Kulturinstituts teilgenommen und den 1. Preis gewonnen hatten. Bundesweit hatten sich 598 Schülerinnen und Schüler in 107 Übersetzungsteams am Wettbewerb beteiligt. Mit der Übersetzung der Erzählung „Die Reiterin“ von Paul Fournet verwiesen unsere Schülerinnen Carina Arens, Joana Büth, Elisabeth Dziuk, Miriam Hatrup, Annika Nillies, Sabrina Schlephorst und Bettina Weiß die Übersetzungsteams aus Kaufbeuren und Brühl auf die Plätze 2 und 3. Gecoacht wurden unsere Schülerinnen von ihrem Leistungskurslehrer Dr. Gödde. Inzwischen liegt die prämierte Übersetzung zusammen mit dem Originaltext im Arka Verlag gedruckt vor.

Ebenso erfolgreich war Kathrin Hörster beim Schreibwettbewerb des Kreises Soest. Hier belegte sie mit ihrer Geschichte „Big Story“ den 1. Platz unter 700 Beiträgen. Kathrin ist Schülerin der Klasse 9. Die prämierte Arbeit erwuchs aus einer Hausaufgabe im Deutschunterricht.

Lehrer

Im Lehrerkollegium gibt es mit dem neuen Schuljahr wieder einige Veränderungen. Für ein Jahr werden wir auf Frau Bergmann verzichten müssen, die ein Sabbatjahr nimmt und die „Auszeit“ vorgearbeitet hat. Ab dem 28. August wird uns auch Frau Steinmeyer für einige Wochen fehlen, wobei der Grund ein erfreulicher ist. Sie erwartet ein Baby. Anfang Dezember wird sie wieder zurück sein und unser Engpass in Kunst ist dann beseitigt. Grundsätzlich soll es aber durch die Pause von Frau Steinmeyer zu keinem Unterrichtsausfall kommen. Durch die Bereitschaft etlicher Lehrer, zusätzlichen Unterricht für einige Zeit zu übernehmen, wollen wir dies meistern. So werden wir in den Klassen, in denen Frau Steinmeyer Kunst unterrichtet, ein oder zwei Stunden mehr in Englisch, Mathematik, Französisch, Deutsch oder in einem anderen Fach unterrichten. Der Deutschunterricht in der Klasse 10d wird von einem anderen Fachkollegen für diesen Zeitraum übernommen.

Erfreulicherweise können wir auch wieder neue Lehrer am Antonianum begrüßen. So wird Frau Evamaria Brandt vom Gymnasium Altlinen zu uns versetzt. Sie hat die Fächer Deutsch und katholische Religion, und das Antonianum ist ihre zweite Schule nach der Referendarausbildung. Frau Brandt wohnt in Elsen und sie hat sich immer gewünscht, an einer Schule nahe ihres Wohnortes zu arbeiten. Dazu kommen noch zwei Neueinstellungen, die von einer Einstellungskommission - bestehend aus zwei Lehrern, einem Elternvertreter und dem Schulleiter - nach einer „schulscharfen Ausschreibung“ ausgewählt wurden: Frau Eva-Maria Rodemeyer mit den Fächern Deutsch und Geschichte sowie Herr Hendrik Schirp mit den Fächern Mathematik und Biologie. Frau Rodemeyer und Herr Schirp haben ihre Referendarausbildung im Februar beendet. Dem Antonianum zugewiesen ist dann noch Herr Rolf Bauerdick mit den Fächern Geschichte und Politik/Sozialwissenschaften. Herr Bauerdick absolviert ein sogenanntes „Sprinterstudium“ im Fach Latein. Deshalb unterrichtet er auch nur im Umfang einer halben Stelle. Wir wünschen allen, dass sie sich schnell am Antonianum einleben werden.

Leider konnten wir eine Einstellung für das Fach Spanisch nicht realisieren. Der von uns gewünschte Kollege mit dem Zweitfach Sport hat sich zu unserem Bedauern für eine Schule in Düsseldorf entschieden. Diese Stunden fehlen uns. In Spanisch können wir dies durch den höheren Einsatz unserer Spanischlehrerinnen auffangen. Im Fach Sport fehlen uns aber 15

Stunden, so dass wir den Sportunterricht in der Oberstufe auf 2 Wochenstunden gekürzt haben. Der Sportunterricht für die Klassen 5 bis 10 wird allerdings voll erteilt.

Das Antonianum verlassen wird leider Frau Honerlage. Ihr Vertrag war nur für das vergangene Schuljahr befristet und endete damit. Wir waren ihr dankbar dafür, dass sie am Antonianum 24 Stunden Deutsch im vergangenen Schuljahr übernommen hat. Erfreulicherweise hat Frau Honerlage mit Beginn des neuen Schuljahres eine Anstellung am Berufskolleg in Lippstadt erhalten.

Frau Eickhoff erwartet im Oktober ihr zweites Baby und wird danach nochmals in Elternzeit gehen. Die tägliche Fahrt nach Geseke ist für sie demnächst zu zeitaufwendig. Deshalb hat sie auch ihre Versetzung an ihren Wohnort Menden beantragt. Diesem Antrag ist zum 1. August entsprochen worden.

Termine/Elternsprechtage

Für dieses Schuljahr sind vier bewegliche Ferientage vorgesehen, die nach Beratung und Abstimmung in der Schulkonferenz wie folgt verteilt wurden:

19. Februar 2007 (Rosenmontag)

30. April 2007 (Tag vor dem 1. Mai)

18. Mai 2007 (Tag nach Himmelfahrt)

08. Juni 2007 (Tag nach Fronleichnam).

Pfingstdienstag (29. Mai 2007) ist wieder ein Ferientag.

Unser Schulpsychologe Herr Mertens wird am 18. September für die Sextanereltern zum Thema „Arbeits- und Lerntechniken“ referieren.

Nach dem neuen Schulgesetz ist es den Schulen freigestellt, ob noch Elternsprechtage stattfinden. Hierüber soll die Schulkonferenz entscheiden. Wir werden der Schulkonferenz vorschlagen, weiterhin Elternsprechtage durchzuführen. **Der erste Elternsprechtage ist von uns für den 23. November 2006 terminiert.** Bitte beachten Sie, dass die Ausgabe des Halbjahreszeugnisses schon am 19. Januar 2007 erfolgt.

Nachprüfung/ Nichtversetzung

Insgesamt haben nur 66 Schülerinnen/ Schüler die Versetzung zum Ende des Schuljahres nicht geschafft. Von den Nichtversetzten konnten 31 SchülerInnen eine Nachprüfung ablegen. Allerdings haben sich davon nur 22 zur Nachprüfung gemeldet, von denen 18 bestanden haben und somit nachträglich in die nächsthöhere Klasse versetzt worden sind.

Halbjahresunterricht/Warnungen

Entsprechend der Versetzungsordnung muss ich Sie auf die Fächer aufmerksam machen, die schon nach dem ersten Halbjahr enden. **Denn das hat zur Folge, dass dann die Note des Halbjahresunterrichts versetzungswirksam ist.** Deshalb gibt es für diese Fächer schon im November einen Warntermin mit den sogenannten „Blauen Briefen“. In diesem Schuljahr sind das: Biologie in der 7c, 7d und 7f sowie Erdkunde in allen Klassen 8 und Geschichte in allen Klassen 9. Dazu kommen noch die Fächer Musik bzw. Kunst in den Jahrgangsstufen 7 bis 10, da diese beiden Fächer in der Regel immer im halbjährlichen Wechsel unterrichtet werden. Selbstverständlich ist auch in einem Fach, das nur im ersten Halbjahr unterrichtet wird, eine Nachprüfung im Rahmen der Bestimmungen bei Nichtversetzung möglich.

Aufmerksam machen möchte ich noch besonders darauf, dass die SchülerInnen der Jahrgangsstufe 10 keinen Anspruch auf Warnungen (Blaue Briefe) bei Minderleistungen haben. Wir werden diese Schüler genau so behandeln wie die anderen Jahrgänge und zu den

Terminen warnen. Sollten wir allerdings die Benachrichtigung vergessen, lassen sich aus einer nicht erfolgten Warnung keine Rechtsansprüche auf Versetzung ableiten, da mit dem Abschluss der Klasse 10 die Fachoberschulreife und die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe verbunden ist. Für die Vergabe von Berechtigungen werden stets **alle nicht ausreichenden Leistungen** „negativ“ berücksichtigt.

Zentrale Prüfungen/ Lernstandserhebung

Im Schuljahr 2006/07 finden zum ersten Mal zentrale Abschlussprüfungen für die Jahrgangsstufe 10 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik statt. Die Aufgaben werden vom Schulministerium gestellt und bestehen aus zwei Teilen. Im ersten Teil werden sogenannte Basiskompetenzen überprüft, die in den Klassen 5 bis 10 erworben wurden. Im umfangreicheren zweiten Teil geht es um die besonderen Anforderungen der Klassen 9 und 10 des Gymnasiums. In jedem Prüfungsfach setzt der Fachlehrer vor Prüfungsbeginn eine Vornote fest. Prüfungsnote und Vornote ergeben je zur Hälfte die Zeugnisnote. Eine mündliche Prüfung wird zusätzlich durchgeführt, wenn Vornote und Prüfungsnote um wenigstens 3 Noten voneinander abweichen. Gibt es eine Abweichung um 2 Noten, wird die Durchschnittsnote ermittelt. Allerdings kann hier auf Wunsch des Schülers auch eine mündliche Prüfung stattfinden. Bei Abweichung um eine Note setzt der Fachlehrer die Note in Abstimmung mit dem Zweitkorrektor fest. Grundsätzlich werden alle Prüfungsarbeiten noch von einem zweiten Lehrer gegenkorrigiert.

Diese zentralen Abschlussprüfungen werden ab diesem Schuljahr immer am Ende der Klasse 10 durchgeführt.

Dafür entfallen die Lernstandserhebungen in der Jahrgangsstufe 9. **Diese werden jetzt auf die Jahrgangsstufe 8 vorgezogen.** Die Termine für die Lernstandserhebungen in der 8. Klasse sind für den Mai 2007 für die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik schon festgelegt. Neu bei den Lernstandserhebungen ist, dass die Ergebnisse auch in die Notenfindung für das Versetzungszeugnis Eingang finden sollen und dass wegen der Lernstandserhebung eine Klassenarbeit in diesen Fächern im 2. Halbjahr weniger geschrieben wird. Über die genauen Termine und Modalitäten werde ich Sie noch zu einem späteren Zeitpunkt informieren.

Sanierung des Schulgebäudes

In den Sommerferien ist wie angekündigt das Treppenhaus saniert worden. Bis auf einige Restarbeiten sind die Arbeiten abgeschlossen, Allerdings ist der Haupteingang noch gesperrt und der Zugang zu den Klassenräumen erfolgt über die Nebeneingänge. Für einige Tage sind einige Klassenräume nicht zugänglich. Von den Restarbeiten wird ansonsten der Unterricht nur wenig beeinträchtigt. Die fehlenden Malerarbeiten im Treppenhaus sollen weitgehend in den Herbst- und Weihnachtsferien erledigt werden. Als nächste Maßnahme ist dann in 2007 die Sanierung der Verwaltungsräume und des Lehrerzimmers geplant. Erst danach sind die Fachräume Physik, Chemie, Kunst usw. an der Reihe.

Ich wünsche uns allen einen guten Start und ein erfolgreiches Schuljahr.

Mit herzlichem Gruß

